

Malerei von Anette Schnoor

Schietwetter, Seelenbilder und ein bisschen Blattgold

Hier an der Küste, wo der Blick übers Wasser schweift, öffnen sich Räume für Gedanken, Erinnerungen und Emotionen. Es sind diese inneren Räume, die Anette Schnoor mit ihren Arbeiten einfängt – atmosphärisch, intuitiv und berührend.



Anette Schnoor bei der Arbeit im Atelier – hier entstehen ihre atmosphärischen »Seelenbilder«.
Foto: Julia Voigt

”

»Da kommst Du rein
und – wow –
da hängt ein Bild von Dir!«

Anette Schnoor

1969 im Rheinland geboren, fand die Autodidaktin früh zur Kunst als Ausdrucksmittel – in Momenten, in denen die Sprache fehlte, in denen die Einsamkeit zu groß oder Emotionen zu stark waren. Später kehrte sie zu den Wurzeln ihrer Familie nach Flensburg zurück und fand schließlich in Langballig eine Heimat. So sind ihre Motive geprägt von der Liebe zum Land am Meer. Sie zeigen Regatten, Küstenlandschaften, maritime Lichtstimmungen und norddeutsches Schietwetter. Auch die abstrakten Arbeiten haben Bezug zur Region – so, wie bei »Regnet Gold II«, wo Acryl, Blattgold, Marmormehl und Kreide zu einer poetischen Komposition verschmelzen. »Das Bild ist im Frühjahr 2025 entstanden, als ein Nachbar sich mit Blick auf die kommende Ernte freute, heute regnet es Gold. Zuvor hatte tagelang die Sonne geschienen.«

Schnoors Malerei folgt keinem kalkulierten Konzept, sie entsteht in einem emotionalen Prozess. Die Technik – »Seelenbildnerie« – basiert auf dem

freien Fluss von Farben und Formen auf speziell grundierten Leinwänden. Es entstehen Arbeiten zwischen innerer Welt und äußerer Wahrnehmung. Oft sind sie eigenwillig, lassen sich am ehesten als atmosphärischer Expressionismus einordnen, durchzogen von impressionistischen und lyrischen Elementen. Manche sind klein und günstig, andere groß und haben ihren Preis. »Kunst«, sagt die Malerin, »wird neben dem Künstlerfaktor schlicht nach Größe berechnet. Das musste ich erst lernen.«

Erst mit über 50 Jahren wagte Anette Schnoor als Malerin den Schritt in die Öffentlichkeit. Seither haben ihre »Seelenbilder« die Herzen vieler Betrachter berührt – zunächst auf Ausstellungen in der Region, in Flensburg, Tarp und Schleswig. Seit Neuestem auch online auf der Künstler-Plattform Singulart.com. Die positive Resonanz auf ihre Arbeiten freute sie sehr, »aber sie hat mich auch verblüfft«, sagt die 55-Jährige, die in ihrem »vernünftigen« Berufsleben ihre Brötchen als Journalistin, Rechtsanwältin und Coach verdient. »Als ich dann mein erstes Bild verkauft habe, konnte ich kaum glauben, dass sich da eine neue Möglichkeit auftut.« Das war gleich nach der ersten Gruppenausstellung »SichtBar« in der Flensburger Walzenühle 2024. »Was bin ich dankbar für die freundschaftlichen Anstöße, mich an dieser Ausstellung zu beteiligen und ganz besonders dankbar auch für die unglaubliche Unterstützung einer



Mit »Ferien« (großes Bild), »Luv« (oben links) und »Regen-Regatta« (oben rechts) verbindet Anette Schnoor typische Küstenstimmungen: die Weite des Meeres, die Kraft des Segelns und die Intensität einer Regatta im Regen.



Freundin, die inzwischen schon einige Arbeiten für ihre Schleswiger Kanzlei gekauft hat. Da kommst Du rein und – wow – da hängt ein Bild von Dir!»

Kann sie von ihrer Kunst leben? »Da bin ich sicherlich noch nicht. Aber ich träume davon und ich arbeite dran, mir diesen Traum zu verwirklichen«, sagt

Anette Schnoor und setzt mit einem Augenzwinkern hinzu: »Es ist ja bald Weihnachten und so ein Bild ist doch ein schönes Geschenk.«



www.anetteschnoor.de/galerie

Ausstellung in der CarpArten Galerie Kunst zwischen den Meeren

Die Galerie CarpArten in Tarp lädt vom 18. Oktober bis 23. November 2025 zur Ausstellung »Kunst zwischen den Meeren« ein. Die Vernissage findet am 18. Oktober um 15 Uhr statt.

Die Ausstellung widmet sich der Faszination Norddeutschlands – den Küsten, Landschaften und dem besonderen Charakter der Region zwischen Nordsee und Ostsee. Gezeigt wird eine beeindruckende Sammlung von Werken regionaler und überregionaler Künstler. Die

Vielfalt reicht von Skulpturen aus Ton und Holz, die das Spiel des Wassers und die Formen des Strandes aufgreifen, bis hin zu Arbeiten, die die Stille der Küsten oder die wilde Kraft der Meere spiegeln.

Geöffnet ist die Galerie Mittwoch bis Sonntag von 11 bis 15 Uhr.

CarpArten Galerie
Ferdinand-Porsche-Ring 21, 24963 Tarp
www.carparten.de



Wir sagen Moin.



Philipp Wiebe
Regionaldirektor
Regionaldirektion Schleswig Nord



Christina Weinbrandt
Regionaldirektorin
Regionaldirektion Finanzmarkt Schleswig

Persönlich vor Ort für Sie da:

Regionaldirektion Finanzmarkt Schleswig
Stadtweg 18
24837 Schleswig

Regionaldirektion Schleswig Nord
Flensburger Str. 61
24837 Schleswig

Bahnhofstraße 6
24837 Schleswig

Oder vereinbaren Sie Ihren Wunschtermin zwischen 7 und 19 Uhr in diesen oder einer unserer weiteren Filialen in Schleswig und Umgebung unter 04621 89-5555 oder www.nospa.de/termin

 **Nord-Ostsee
Sparkasse**

www.nospa.de

